

NSCLC bei Hochaltrigen – Studie zeigt gute Ergebnisse auch jenseits der 90

Eine retrospektive Auswertung des Memorial Sloan Kettering Cancer Center liefert neue Hinweise darauf, dass selbst bei Patienten ab 90 Jahren eine chirurgische Resektion eines nicht kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) zu guten Ergebnissen führen kann. Die Analyse umfasst Daten aus den Jahren 2001–2021; während dieser Zeit haben sich 17 Patienten ≥ 90 Jahre einer Resektion unterzogen. Das Gesamtüberleben der operierten Patienten kam jenem gleichaltriger Personen aus der Allgemeinbevölkerung nahe.

Die Autoren betonen den wachsenden klinischen Bedarf: Immer mehr Menschen aus dieser Altersgruppe werden zur Abklärung und potenziellen Resektion in der Thoraxchirurgie vorstellig, gleichzeitig fehlen spezifische Informationen zu perioperativen Risiken sowie kurz- und langfristigen Outcomes. Dies erschwert die gemeinsame Entscheidungsfin-

dung zwischen Arzt und Patient und beeinflusst die informierte Einwilligung.

In der analysierten Kohorte erfolgte bei 15 Patienten (88%) vor der Operation eine geriatrische und/oder kardiologische Konsultation. Postoperative Komplikationen traten bei 14 Patienten auf (82%) und waren überwiegend geringfügig. Es fanden sich keinerlei Hinweise auf neurokognitive Verschlechterungen nach dem Eingriff. Die mediane Hospitalisationsdauer betrug fünf Tage, drei Patienten (18%) mussten innerhalb von 90 Tagen erneut stationär behandelt werden. Keiner der Patienten verstarb innerhalb von 90 Tagen, das mediane Überleben lag bei 43 Monaten – ein im Kontext des hohen Alters bemerkenswertes Ergebnis.

Mü □

Quelle: Ollila H et al.: Nonagenarians: Outcomes after lung cancer surgery. Lung Cancer 2025;206:108632.